



# Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 33

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

22. August 2019

## Gedanken zum Sonntag



Eginhard Voigt, Pastor  
Freie evangelische Gemeinde  
Remscheid-Lennep

### Lebenswasser

Meine erste längere Radtour als 12-Jähriger führte von Ronsdorf über Lüttringhausen und Lennep zur Bever-Talsperre. Schwimmen im Sommer: herrlich. Seit es die Wuppertalsperre mit der kostenlosen Badestelle im Freizeitpark Kräwi (Krähwinkler Brücke) gibt, fahren wir dorthin. Beide Talsperren waren im September letzten Jahres so leer wie noch nie. An der Kräwi musste man den Betonweg zum Wasser weit hinablaufen. An einem Sonntag ein halbes Jahr später, also dieses Jahr im März, fuhr ich noch einmal an beiden Talsperren vorbei: beide rappellvoll. Es hatte im Winter viel geregnet, Gott sei Dank. Dass man sich als „Bergischer Jung“ mal über Wasser von oben freuen würde, hätte ich früher nicht gedacht. Als es vor einigen Wochen nach längerer Zeit mal eine halbe Stunde regnete, setzte ich mich auf den Balkon und schaute zu, wie Gott meinen Garten goss: viel besser als ich vorher mit dem Schlauch! Wasser als Lebensmittel wird wichtiger in trockenen Zeiten und Ländern. Israel steht auf der Liste der Länder mit Wassermangel sehr weit oben. Das war schon immer so aufgrund der klimatischen Verhältnisse. Deshalb war für die Hörer zur Zeit Jesu Christi Wasser wertvoll.

Fortsetzung auf Seite 2

## „Remscheids modernste Kita“

Anfang September eröffnet die neue Kita Sterntaler. Allerdings fehlt noch Personal.



Kita-Leiterin Simone Mundorf freut sich über ihre neue, moderne Einrichtung. Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Noch ist viel zu tun, bis es in zwei Wochen losgehen kann. Die letzten Sachen müssen eingeräumt und Möbel zurechtgerückt werden. Doch dann kann der Betrieb in Remscheids neuester Kita in Lüttringhausen starten.

### Neue Projekte

Ein Jahr hat es von der Baugenehmigung bis zum Einzug der „Kita Sterntaler“ gedauert. Bauherr ist die Volksbank im Bergischen Land, die rund zwei Millionen Euro in das Projekt an der Fritz-Ruhrmann-Straße investierte. Mieter ist die in der Caritas verankerte „Initiative Jugendhilfe“, die bereits die benachbarte Kita Klausen Delle betreibt. Deren Leitung, Simone Mundorf, wird auch die neue Kita mit Plätzen für 80 Kinder führen. „Noch ist es etwas krosig, aber wir sind sehr zufrieden“, sagt die Erzieherin, die seit der Schlüsselübergabe mit Architekt Andreas Bona Anfang August die neuen Räume herrichtet. „Wir haben jetzt eine wirklich große Kita mit viel Platz, einer eigenen Turnhalle und einem wirklich groß-

en Außenbereich. Auch, wenn der noch nicht ganz fertig ist“, ergänzt Mundorf. Am Anfang verliere man sich schnell in dem zweistöckigen Bau am Hang. Insgesamt 750 Quadratmeter Innenraum und über 2000 Quadratmeter Außenfläche mit Bobbycar-Bahn stehen den Kids zum Austoben zur Verfügung. Inzwischen hat sie aber den Überblick in der modernen Einrichtung für vier Gruppen. Davon können jedoch nicht alle sofort am 2. September dort einziehen. Denn es fehlt Personal. „Wir brauchen mindestens noch fünf bis sechs Erzieher“, betont die Kita-Leiterin. Aufgrund des Personalmangels muss auch, anders als geplant, die alte, zweigruppige Kita Klausen Delle vorübergehend schließen. Die beiden Einrichtungen sind zwar eigenständige Kitas, konzeptionell aber gleich. Dazu zählt zum Beispiel die Sprachförderung der Kinder, die oft einen Migrationshintergrund besitzen. „Die Kita ist einfach schön“, schwärmt Werner Grimm, Remscheids Kita-Manager. Er sei fasziniert davon, wie schnell alles gegangen sei. Selbst kleine, witterungsbedingte Verzögerungen wurden bei der Erst-

lung des Massivbaus aufgeholt, die Herrichtung der Zufahrtsstraße klappte reibungslos. Ein Traumablauf, den sich Grimm zur weiteren Deckung der fehlenden Kita-Plätze auch an anderen Orten in der Stadt wünschen würde. Lüttringhausen stehe mit der neuen Einrichtung gut dar. Bei der letzten Errechnung der fehlenden Kita-Plätze fielen von den über 700 für die ganze Stadt insgesamt 91 auf den Stadtteil. Durch „Remscheids modernste Kita“ bestehe nur noch ein Mangel von elf, erklärt Grimm. Wobei der Experte durchaus das Gesamtbild im Auge behält. Manche Eltern entschieden sich bewusst für andere Unterbringungen. Eine Handvoll an Baustellen stehe für das nächste Jahr an – etwa am Hackenberg in Lennep. Dort soll es in Kürze vorangehen, wenn die Messungen abgeschlossen sind. Der Lüttringhauser Neubau ist die erste der rund zehn geplanten, großen Kitas für Remscheid. Es gebe noch eine Vielzahl an vielversprechenden Grundstücken – auch in Lüttringhausen – für die Realisierung der übrigen Projekte, führt Grimm an.

**Ein starker Auftritt. Der neue Kia ProCeed.**

Kia ProCeed 1.4 T-GDI GT-LINE  
für € 24.990,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung

**KIA**  
The Power to Surprise

Bühne frei für einen neuen Star! Erleben Sie die perfekte Synthese aus Sportlichkeit, Raum und Komfort. Der neue Kia ProCeed.

**6d TEMP** Erfüllt Abgasnorm Euro 6d-TEMP

Leichtmetallfelgen • Voll-LED-Frontscheinwerfer • Bis zu 1.545 l Ladenvolumen<sup>1</sup> • Rückfahrkamera<sup>2</sup> • Frontkollisionswarner<sup>2</sup> • LED-Rückleuchten mit horizontalem Leuchtband • Unten abgeflachtes Lederlenkrad • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia ProCeed 1.4 T-GDI GT-LINE (Super, Manuell (6-Gang)), 103 kW (140 PS), in l/100 km: innerorts 7,3; außerorts 4,9; kombiniert 5,8. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse: B.<sup>3</sup>

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia ProCeed bei einer Probefahrt.

**Buergen** autohaus gmbh  
Neuenkamper Straße 32 • 42855 Remscheid  
Telefon 02191-379990 • Telefax 02191-3799926  
www.buergen.de

\*Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter [www.kia.com/de/garantie](http://www.kia.com/de/garantie)

- Bei umgeklappter Rücksitzbank, nach VDA.
- Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
- Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Ihr Spezialist für mechanische Uhren und hochwertigen Schmuck!



Juwelier  
**THOMAS HERTEL**  
DIAORO partner

D 42899 Remscheid  
Certenbachstraße 41  
tel +49/2191/535 05  
kontakt@juwelier-hertel.de  
juwelier-hertel.shop

## Lifestyle-Trends versus Klassik

Bei DIAORO Juwelier Thomas Hertel erwartet Sie ein aufregender Mix an Schmuck und Uhren. Die aktuellsten Uhren- und Schmucktrends in Gold, Silber und Edelstahl reihen sich an bekannte Namen topmodischer Lifestyle-Marken. Die Auswahl ist enorm!

Neben dem breit gefächerten Markenangebot erwartet Sie ein unschlagbarer Service mit unserer gewohnten Spitzen-Beratung!

**Top-Marken bei Juwelier Thomas Hertel!**



# Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 33

Jede Woche neu und total lokal

22. August 2019

## Gedanken zum Sonntag



Eginhard Voigt, Pastor  
Freie evangelische Gemeinde  
Remscheid-Lennep

### Lebenswasser

Meine erste längere Radtour als 12-Jähriger führte von Ronsdorf über Lüttringhausen und Lennep zur Bever-Talsperre. Schwimmen im Sommer: herrlich. Seit es die Wuppertalsperre mit der kostenlosen Badestelle im Freizeitpark Kräwi (Krähwinkler Brücke) gibt, fahren wir dorthin. Beide Talsperren waren im September letzten Jahres so leer wie noch nie. An der Kräwi musste man den Betonweg zum Wasser weit hinablaufen. An einem Sonntag ein halbes Jahr später, also dieses Jahr im März, fuhr ich noch einmal an beiden Talsperren vorbei: beide rappellvoll. Es hatte im Winter viel geregnet, Gott sei Dank. Dass man sich als „Bergischer Jung“ mal über Wasser von oben freuen würde, hätte ich früher nicht gedacht. Als es vor einigen Wochen nach längerer Zeit mal eine halbe Stunde regnete, setzte ich mich auf den Balkon und schaute zu, wie Gott meinen Garten goss: viel besser als ich vorher mit dem Schlauch! Wasser als Lebensmittel wird wichtiger in trockenen Zeiten und Ländern. Israel steht auf der Liste der Länder mit Wassermangel sehr weit oben. Das war schon immer so aufgrund der klimatischen Verhältnisse. Deshalb war für die Hörer zur Zeit Jesu Christi Wasser wertvoll.

Fortsetzung auf Seite 2

## Traditionsverein macht's vor

Schützen gehen für die Zukunftssicherung neue Wege. Ein Vorbild für die Altstadt?



OB Mast-Weisz und Schützenchef Ralf Flügge (v.l.) mit dem abgelösten Schützenkönig Karl-Heinz Hageböcker und der abgelösten Schützenprinzessin Lea Cherubin. Foto: Segovia

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Ohne große Kirmes oder viel Schnickschnack, aber dafür mit Besinnung auf die Tradition feierte am Wochenende der Lennep-Schützenverein 1805 sein alljährliches Schützenfest.

**Anpassung zur Bewahrung**  
Sie leben von Brauchtum und Tradition: Daran gebunden ja, doch daran gefesselt, auf keinen Fall, sagt Schützenchef Ralf Flügge überzeugt, dessen Credo sich auch auf die Stadtentwicklung und den zunehmenden Leerstand in der Lennep Altstadt übertragen lassen könnte. „Auch unser Verein muss mit der Zeit gehen.“ Als vor einigen Jahren die Resonanz auf die Schützenkirmes zurückging, fasste der Verein den Entschluss: Sie verabschiedeten sich – als einer der ersten Schützenvereine Remscheids – von Kettenkarussell und Entenangeln. „Das Geld, was wir da in eine nicht besuchte Kirmes investieren, stecke ich lieber in die Jugendarbeit“, betont Flügge, „und in die Verbesserung unserer Anlage.“ Neue Wege zu gehen, fällt schwer. Das wird auch im Einzelhandel der Altstadt deutlich.

Doch Stillstand ist Rückschritt, auch im Vereinsleben: 150 Mitglieder zählen die Lennep-Schützen. Damit gehören sie nicht nur zu den ältesten Schützenvereinen der Stadt, sondern sind der zweitgrößte hinter den Remscheider Schützenbrüdern. Die Standbeine sind der Schießsport, die Geselligkeit sowie die Brauchtumpflege. Auch sportlich habe sich der Verein den Zeiten anpassen müssen. Die Sportschützen machen nach wie vor den Großteil aus, doch übers Bogenschießen konnten sie neue, vor allem junge Mitglieder generieren. „Man muss sich den Trends öffnen.“ Auf die Altstadt bezogen: Man muss sich den Bedürfnissen der Kunden anpassen. Neben dem Vereinsheim unterhalten die Schützen eine Anlage nach olympischen Standards für die Bogenabteilung. Rund 20 Jugendliche üben dort. Er könne zwar nicht erwarten, dass diese über den Bogensport mit der Zeit an den Schießstand wechseln, aber zumindest sei so der Fortbestand des Vereins und wichtiger Traditionen gesichert. Ihre Identität wollen die Schützen, trotz aller Veränderungen, nicht verlieren. Deswegen ist der traditionelle Forellenzug durch

die Altstadt besonders wichtig. „Ich würde sagen, es ist nach wie vor der Höhepunkt unseres Festes“, äußert Flügge. Dieser Brauch, bei dem die Schützen in voller Montur eine Forelle am Seil durch die Straßen führen, stammt aus der Zeit, als das Großherzogtum Berg aufgelöst und der preußischen Rheinprovinz zugeschlagen wurde. Veränderungen, die neue Traditionen hervorriefen. Die damals wohlhabenderen Bürger des Bergischen zeigten, in dem sie während ihrer Umzüge einen Hering mitführten, ihren Wohlstand gegenüber den verarmten Preußen. „Der Hering ist mit der Zeit zur Forelle mutiert“, erzählt Flügge schmunzelnd. Auch der Fisch musste sich eben anpassen.

### Gut zu wissen

Karl-Heinz Hageböcker und Lea Cherubin wurden beim Königs- und Prinzenschießen von Denise Cherubin als neue Schützenkönigin und Luca Cherubin als neuer Schützenprinz abgelöst. Kronprinzessin wurde Lea Schöngath. Evelyn Großmann ist neue Adjutant.

**Ein starker Auftritt. Der neue Kia ProCeed.**

Kia ProCeed 1.4 T-GDI GT-LINE  
für € 24.990,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

**KIA**  
The Power to Surprise

Bühne frei für einen neuen Star! Erleben Sie die perfekte Synthese aus Sportlichkeit, Raum und Komfort. Der neue Kia ProCeed.

**6d TEMP** Erfüllt Abgasnorm Euro 6d-TEMP

Leichtmetallfelgen • Voll-LED-Frontscheinwerfer • Bis zu 1.545 l Ladenvolumen<sup>1</sup> • Rückfahrkamera<sup>2</sup> • Frontkollisionswarner<sup>2</sup> • LED-Rückleuchten mit horizontalem Leuchtband • Unten abgeflachtes Lederlenkrad • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia ProCeed 1.4 T-GDI GT-LINE (Super, Manuell (6-Gang)), 103 kW (140 PS), in l/100 km: innerorts 7,3; außerorts 4,9; kombiniert 5,8. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse: B.<sup>3</sup>

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia ProCeed bei einer Probefahrt.

**Büsgen** autohaus gmbh  
Neuenkamper Straße 32 • 42855 Remscheid  
Telefon 02191-379990 • Telefax 02191-3799926  
www.buesgen.de

\*Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter [www.kia.com/de/garantie](http://www.kia.com/de/garantie)

1 Bei umgeklappter Rücksitzbank, nach VDA.  
2 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.  
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Ihr Spezialist für mechanische Uhren und hochwertigen Schmuck!



Juwelier  
**THOMAS HERTEL**  
DIAORO partner

D 42899 Remscheid  
Certenbachstraße 41  
tel +49/2191/535 05  
kontakt@juwelier-hertel.de  
juwelier-hertel.shop

## Lifestyle-Trends versus Klassik

Bei DIAORO Juwelier Thomas Hertel erwartet Sie ein aufregender Mix an Schmuck und Uhren. Die aktuellsten Uhren- und Schmucktrends in Gold, Silber und Edelstahl reihen sich an bekannte Namen topmodischer Lifestyle-Marken. Die Auswahl ist enorm!

Neben dem breit gefächerten Markenangebot erwartet Sie ein unschlagbarer Service mit unserer gewohnten Spitzen-Beratung!

**Top-Marken bei Juwelier Thomas Hertel!**







# Traumberuf: Orchester-Dirigentin

Ustina Dubitsky gibt beim Konzert der Bergischen Symphoniker auf der Heimatspielbühne den Takt an.

Dubitsky ist die 20. Dirigier-Stipendiatin der Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker und sammelte ein Jahr lang Erfahrungen im Berufsorchester. Im LA/LiB-Interview spricht die junge Dirigentin über die Faszination des Berufs, Herausforderungen und wie es für sie weitergeht.

*Frau Dubitsky, warum sind Sie Dirigentin geworden?*

**Dubitsky:** Ich bin eher durch Zufall auf diesen Beruf gestoßen. Als Geigerin habe ich sehr viel in verschiedenen Jugend- und Laienorchestern gespielt, in denen ich auch mit der Zeit zu assistieren begonnen hatte. In meinem Schulmusikstudium hatte ich viel Unterricht in Orchester- und Chordirigieren und entdeckte da die Leidenschaft für das Dirigieren. Mittlerweile weiß ich jedes Mal, wenn ich vor einem Orchester stehe, dass das mein Traumberuf ist.

*Was ist das Faszinierende daran?*

**Dubitsky:** Was mich am meisten daran fasziniert, ist, wenn in einem Moment durch die Vereinigung der Musikerinnen und Musiker, ihres Könnens auf den Instrumenten und mir und meiner musikalischen Idee, die ich immer als Angebot verstehe, etwas Großartiges entsteht. Diese Kraft der nonverbalen Kommunikation zwischen so vielen Menschen, die sich in einer vergänglichen Kunstform äußert, finde ich unheimlich stark.

*Frauen als Dirigentinnen sind eher selten. Woran liegt das?*

**Dubitsky:** Dass es momentan noch so wenige Frauen in diesem Beruf gibt, ist historisch bedingt. Meiner Erfahrung nach machen Profimusiker keinen Unterschied zwischen dem Geschlecht der Person, die vor ihnen steht. Man muss authentisch und gut sein, nicht Frau oder Mann.

*Wie fühlt es sich an, so ein Orchester zu leiten?*

**Dubitsky:** Für mich ist es unglaublich erfüllend. Herausfordernd finde ich zu spüren, wann man loslassen kann und wenn das Orchester einen braucht, während man gleichzeitig seine Musik zeigt. Dieses Geben und Nehmen macht mich glücklich, wenn ich ein Orchester leite.

*Was nehmen Sie aus Ihrer Zeit hier in Remscheid und dem Dirigier-Stipendiatin der Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker mit?*

**Dubitsky:** Ich nehme dank Peter Kuhn viele neue Erfahrungen aus dem Berufsalltag mit, neue Werke, die ich kennenlernen durfte und schöne Begegnungen mit den Musikerinnen und Musikern der Bergischen Symphoniker.

*Sie haben bereits einige Freiluftkonzerte hinter sich. Was ist das Besondere daran?*

**Dubitsky:** Das Besondere an den Open Air-Konzerten, die ich mit den Bergischen Symphonikern machen durfte, war der enge Kontakt zum Publikum.

Grundsätzlich ist es für uns Musikerinnen und Musiker immer



Eine der wenigen Dirigentinnen: Ustina Dubitsky. Foto: Dubitsky

schwierig, unter freiem Himmel zu spielen, weil wir von einer guten Akustik und dem Wetter abhängig sind. Aber durch die besonderen Orte der Stadtteilkonzerte und das zahlreiche und ehrlich interessierte Publikum war es leicht, die Schwierigkeiten wie Kälte und Wind, und so weiter, zu vergessen. Dadurch, dass das Publikum so nah am Orchester sein kann, ohne dass eine Bühne uns trennt, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre, in der man lachen, tanzen, essen und trinken – oder eben „nur“ zuhören darf.

*Das Konzert in Lüttringhausen bildet den Abschluss der Sommerkonzerte. Worauf freuen Sie sich am meisten?*

**Dubitsky:** Ich werde eher traurig sein, dass diese schöne Zeit zu Ende gegangen sein wird.

*Das Konzert wird ja Ihr vorerst letztes in Remscheid sein. Wie geht es denn für Sie in der kommenden Saison weiter?*

**Dubitsky:** Ich habe einen Masterstudienplatz in Zürich für die nächsten zwei Jahre ab Mitte September. Darauf freue ich mich schon sehr, denn Professor Johannes Schlaefli ist eine absolute Koryphäe auf seinem Gebiet.

Das Interview führte Anna Mazzalupi

## Gut zu wissen

Das Konzert am **Sonntag, 25. August**, beginnt um **18 Uhr**. Der Kulturkreis im Heimatbund bietet ab 17 Uhr faire Weine und alkoholfreie Getränke an. Mit der Unterstützung der Firma Gedore stellt er zusätzliche Stühle auf. Sitzkissen bitte mitbringen. Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

**RIEMANNS KÜCHE**  
Kölner Straße 89  
Am Kreishaus  
Tel. 02191.666 384  
42897 Remscheid-Lennep  
www.Riemanns-Kueche.de

Von 11.30 bis 15.00 Uhr durchgehend warme Küche!

---

**Wochenangebote: In der Woche vom 26.8. - 30.8.**

- Kartoffel-Trüffel-Schaumsuppe mit Croutons  
klein € 3,90 / groß € 5,90
- „Himmel & Ädd 4.0“ gebratene Blutwurst auf Kartoffelpüree mit Apfel-Cranberry-Kompott, Rotweinjus & Schmorzwiebeln (ein Traum...) € 9,50
- Bergische „Manta-Platte“ klein geschnittene grobe Bratwurst auf Bratkartoffeln mit Walnuss-Sensauce € 7,90
- Omas Blaubeer-Pfannkuchen, aus kleinen Wald-Heidelbeeren & Puderzucker € 8,90
- Tortellini-„Al Arrabiata“ frische Nudeln in feurig-fruchtiger Tomaten-Sauce & viel Parmesan € 8,50
- Rumpsteak „Mexico“ mit Jalapeños-Salsa & Pommes frites € 12,50
- Großer gemischter Salat mit gebratenem Halloumi-Käse & Jalapeños-Salsa € 9,00

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

---

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag: 11.30 bis 15.00 Uhr - Samstag Ihr Catering!  
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

Roland  
**BÄTHERT**  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

REINER SWOBODA

**IHR MALERMEISTER**  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

**JK JAHN KUNSTSTOFFE**

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

**Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG**  
Glockenstahlstraße 17  
42855 Remscheid  
Fon: 0 21 91 - 46 48 70  
info@jahn-kunststoffe.de  
www.jahn-kunststoffe.de

„Liebe Lütterkuser“, nun ist es soweit, vorbei ist sie nun - die schöne Ferienzeit! Ob eine Schiffskabine man hatte gebucht, oder bestaunend, die Elbphilharmonie besucht... sich erholt und entspannt, vielleicht daheim, der eigene Garten, kann so wunderschön sein! Einen guten Start wieder ins „Lütterkuser-Leben“, versprochen, Ferien wird es wieder geben!

**Hausmeisterdienste und Dienstleistungen**  
Detlef Hennig  
Ritterstraße 4 · 42899 Remscheid  
Tel. (02196) 88 72 72 · Fax (02196) 88 73 33

**Autoteile Ströker**

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen  
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger  
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr

freundlich  
fair  
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

# Lütteraten fordern Standortklärung

Die alte Feuerwehrawache wäre laut Stadt für die Bücherei geeignet. Es sind aber noch offene Fragen zu klären.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Seit zwei Jahren steht die alte Feuerwehrawache in Lüttringhausen leer. Zeit, in der nicht nur Politik und Verwaltung über eine Nachnutzung nachgedacht haben. Auch die Bürger haben sich Gedanken gemacht, was nach dem Auszug der Löschscheinheit mit dem denkmalgeschützten Gebäude passiert.

## Einvernehmliche Lösung

Ein gastronomisches Angebot und ein Café hatten es bereits auf den Tippzettel geschafft. Doch auch die Lütteraten, die seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem neuen Standort für die Stadtteilbibliothek sind, bekunden ein ernsthaftes Interesse an dem Objekt. Beim zehnjährigen Bestehen des Vereins im April 2018, erinnert sich Chef-Lütterat Hans-Ulrich Hochfeld, wurde die Feuerwehrawache, im Austausch mit Stadtkämmerer Sven Wiertz (SPD) und CDU-Fraktionsvorsitzender Jens-Peter Nettekoven, als Standort ins Gespräch gebracht. Die Idee gefiel, zumal die alte Feuerwehrawache das bietet, was dem aktuellen Standort an der Gertenbachstraße fehlt: genügend Platz, um die Stadtteil-



Die alte Wache steht seit zwei Jahren leer. Foto: LA/LiB-Archiv

bibliothek weiterzuentwickeln. „Wir wollen keine Bücherverteilstelle mehr haben, sondern Aufenthaltsqualität bieten“, sagt Hochfeld. Genug Platz, um den Medienbestand zu präsentieren, mit Arbeitsplätzen für Schüler und Vortragsräumen, zählt er auf. Ein integriertes Café könne er sich ebenfalls vorstellen. Das könnte sich in der alten Wache realisieren lassen, teilten auf Nachfrage unserer Redaktion sowohl Kämmerer Sven Wiertz als auch Frank Schulz, Leiter der städtischen Abteilung für Liegenschaften, mit. Nach einer Machbarkeitsstudie sei die Nutzung als neue Stadtteilbibliothek „grundsätzlich möglich“, äußerte Schulz. Ein konkreter

Plan könne aber noch nicht vorgelegt werden, auch aus Respekt gegenüber den derzeitigen Bewohnern des Hauses, mit denen Wiertz im Gespräch ist. „Wir sind dabei, Pläne zu entwickeln. Die Zielsetzung ist ganz klar, die Stadtteilbibliothek dort weiterzuentwickeln. Aber bevor wir etwas präsentieren können, müssen wichtige Fragen geklärt werden, etwa, was mit den Mietern passiert. Mir ist es wichtig, eine einvernehmliche Lösung zu finden“, betont der Kämmerer. Dass es vor diesem Hintergrund erneut ein CDU-Antrag von Januar 2019 auf externe Vermarktung auf die Tagesordnung der kommenden Bezirksver-

tretungssitzung am Mittwoch geschafft hat, irritiert Hochfeld. „Es wäre gut, wenn in die ganze Thematik seitens der Verwaltung endlich Bewegung rein kommen würde“, sagt Hochfeld, der zu Bedenken gibt, dass im Februar 2020 über den Mietvertrag der Stadtteilbibliothek an der Gertenbachstraße entschieden werden müsste, sofern dieser nicht für weitere fünf Jahre verlängert werden soll. Durch eine externe Vermarktung sähe der Lütterat die Chancen eines Bibliotheksumzugs in die Feuerwehrawache schwinden. Wiertz ist dagegen sicher, dass der Tagesordnungspunkt erneut verschoben wird. Alles andere wäre kontraproduktiv. Seitens der CDU jedoch scheint der Antrag ein erneuter Weckruf zu sein: „Den Antrag haben wir damals eingereicht, da wir das alte Gerätehaus nicht länger leer stehen haben wollen“, schreibt Jens Nettekoven. „Durch unseren gestellten Antrag haben wir erfahren, dass die Stadt plant, die Stadtteilbibliothek in das Feuerwehrgerätehaus zu verlagern. Leider liegen uns immer noch keine konkreten Pläne seitens der Stadtverwaltung vor. Dies wurde uns, als wir den Antrag auf externe Vermarktung eingereicht hatten, zugesagt.“

Folgen Sie uns auf

**Instagram**

**LUETTRINGHAUSER. ANZEIGER1931**

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick:  
**AKTUELLE NEWS BEI FACEBOOK!**

www.facebook.com/luettringhauseranzeiger

**STOP FAHRSCHULE**  
MANFRED SCHUIRMANN  
www.fahrschule-schuirmann.de

Auto ☎ 0171/5156626 · Fax 209485

**Lüttringhausen**  
Beyenburgstraße 1 · Telefon: 02191/53886  
Anmeldung: Di. + Do. 17.00 - 18.30 Uhr  
Unterricht: Di. + Do. 18.45 - 20.15 Uhr

**BRUCKSCHEN · SAUSMEKAT · BRASSEL**

RECHTSANWALTSSOCIETÄT

WOLF-DIETER BRUCKSCHEN   OLIVER LEOPOLD SAUSMEKAT   MATTHIAS HELMUT BRASSEL

Arbeitsrecht   Arresthaftungsrecht   Bankrecht   Baurecht   Bußgeldverfahren   Erbrecht  
Familienrecht (Scheidung Trennung Unterhalt)   Gesellschaftsrecht   Handelsrecht  
Mietrecht   Ordnungswidrigkeitenrecht   Sozialrecht   Steuerrecht   Strafrecht  
Verkehrsrecht   Verkehrsunfallrecht   Versicherungsrecht

Alte Kölner Str. 8-10 | 42897 Remscheid | Tel: 02191-56 110-60 | Fax: 56 110-79 | www.rs-law.de

# Basar



Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
www.stadtparkasse-remscheid.de

Li 2074 Baugrundstück in Wuppertal-Cronenberg für 1-Fam.-Haus, ca. 400 m<sup>2</sup> für 110.000 € zu verkaufen.  
LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

## Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.  
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

**Pattis Fußpflege**  
RS-Lüttringhausen  
Termin n. Vereinb.  
Tel. 02191-882266  
www.pattis-fusspflege.de

Auktion „Rares für Bares“ kauft und bewertet Schmuck, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche und Pelze.  
Telefon 0163 / 8 67 16 17

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60  
www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Suche Putzhilfe, 14 tägig ca. 2 Std. in Lü., Telefon: 550 52

Privat sucht Pelzmäntel o. -jaken. Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bekleidung, Handtaschen, Bernstein- u. Korallenschmuck. Herr Schulz, Telefon 0163 / 8 67 16 17

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail unter info@luettringhauser-anzeiger.de

# DJ-Größen legen beim Golden Eagle auf

Musikreise soll die Generationen verbinden. Plätze für den Trödelsonntag sind noch frei.

VON ANNA MAZZALUPI

Noch ein Monat, dann steigt die zweite Auflage des Golden Eagle Summerfestivals des Heimatbundes Lüttringhausen an der Heimatspielbühne. Die Organisatoren rund um den zweiten Vorsitzenden des Heimatbundes, Thomas Schulte, freuen sich auf das Event, das die verschiedenen Generationen vom Kind bis zu den Großeltern durch die musikalische Zeitreise von den 50ern bis in die Neuzeit verbinden soll.

### Hip Hop Weltmeister

Für das Festival konnte neben den Wiederholungstäter DJ ADI-G aus Berlin auch weitere bekannte DJs der Szene für das Festival vom 20. bis 22. September gewonnen werden. DJ Crunkz aus Köln hat seine Teilnahme genauso zugesagt wie die DJane Da Vibecat. Der Lüttringhauser Lokalmatador Eike Gebhards alias DJ agjo wird ebenfalls an den Turntables für Stimmung sorgen. Sein Spezialgebiet: Die 90er. „Der Zusammenhalt im Dorf ist toll. Das Festival ist klein, gemütlich und urig. Das ist ein-



Josef Plavcak, Helene Blaszcok, Carsten Pudel, Thomas und Charly Schulte, Sarah van Zütphen und Eike Gebhards (v.l.)

Foto: Mazzalupi

fach eine tolle Location“, erklärt er, warum er sofort wieder zugesagt hat. Die Lüttringhauser und Remscheider könne man gut begeistern und auch Experimentelles komme neben dem

Mainstream bei dem Publikum gut an, erzählt er von den Erfahrungen im vergangenen Jahr. Vor dem Start der Musik ab 18 Uhr findet am Samstag auf

dem Ludwig-Steil-Platz, auf dem auch bereits am Freitag der gemütliche Biergarten aufgebaut sein wird, ein Kinderprogramm statt. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gibt es neben der Hüpfburg auch das Angebot, Baumwolltaschen mit Fingerfarben anzumalen, erklärt Sarah van Zütphen. Aus dem Erlös des Festivals sollen in Lüttringhausen übrigens neue Bäume gepflanzt werden, merkt Schulte an.

Passend zum Motto wird es eine Dekoration über die Jahrzehnte geben. Die Lüttringhauserin Helene Blaszcok von „Redevents“ unterstützt diesen Bereich. „Lüttringhausen soll rocken“, findet sie. Gerne dürfen auch die Besucher deshalb in passenden Outfits der Jahrzehnte, etwa in Petticoat oder Schlaghose zum Festival erscheinen. „Für das ausgefallenste Outfit gibt es eine Überraschung“, verspricht Thomas Schulte.

Auf der größeren Bühne ist zudem mehr Platz für Rahmenprogramm. Die Hip Hop-Weltmeister vom Remscheider Tanzzentrum haben extra eine Choreographie für das Golden Eagle Festival einstudiert.

Über die Videoleinwand soll das Publikum durch einen Lichtkünstler interaktiv ins Geschehen einbezogen werden. Für alle, die am Samstag nicht genug vom Feiern bekommen, geht es bei der After Show-Party in der Tanzfabrik weiter. Hierzu wird es einen Shuttle-Service geben.

Sonntag findet dann zum Ausklang ein Trödelmarkt auf der Gartenbachstraße statt. Carsten Pudel von der Knallfabrik übernimmt die Organisation. Der Standmeter liegt bei 10 Euro. Plätze sind noch frei, Anmeldung unter [www.knallfabrik.de](http://www.knallfabrik.de)

## Gut zu wissen

**Karten:** Einzelticket 8 Euro, Kombiticket für beide Tage 15 Euro, online zu kaufen unter [www.golden-eagle.online](http://www.golden-eagle.online)

**Foto-Gewinnspiel:** Für die originellsten Bilder vom Golden Eagle an der Evangelischen Kirche verlost der Heimatbund 5 x 2 Freikarten. Einfach bis zum 10. September das Bild auf den Sozialen Netzwerken des Heimatbundes hochladen.

## Und sonst ...

**Erstes Yoga-Festival** (red) Am 14. September findet in der Sporthalle West das erste Remscheider Yoga-Festival statt. Von 9.30 bis 19.30 Uhr können die Teilnehmer verschiedene Yogastile und Meditationen in Workshops ausprobieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Mit dabei ist unter anderem auch Claudia Hinzraum von „Dein Yoga-Raum“.

**Malkästen für Erstklässler** (red) Zum Schulstart verschenkt die Stadtparkasse Remscheid an alle Remscheider Erstklässler Farbmalkästen. Rund 1.100 Kästen werden an die i-Dötzchen in den Grundschulen verteilt.

## Werksverkaufsstart: Weihnachtswichtel sind im August der Renner



Mit großen Zuspruch eröffnete am Mittwoch der Werksverkauf von Halbach Seidenbänder. Die überwiegend weibliche Kundschaft stöberte freudig in den Regalen zwischen Bändern aus diversen Materialien, Stoffen und ganz viel Deko. Besonders beliebt sind aktuell die herbstlichen Accessoires, aber auch die süßen Weihnachtswichtel, weiß Inhaberin Brigitte Halbach. Sie freute sich über die vielen Stammkunden, die ihr zum zehnten Firmenjubiläum gratulierten. Bis zum 7. Dezember haben Handarbeitsfans noch Gelegenheit vor Ort zu shoppen. Die Öffnungszeiten sind mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Foto: Segovia

**BERGISCHER FIRMENBLICK**

**SUBARU**  
Auto-Service PoniewazoHG  
Kfz.-Meisterbetrieb  
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38  
www.subaru-remscheid.de

**KFZ-CENTER**  
A. Schmidt e.K.  
Inh. Matthias Dannaks  
Reparatur aller Fabrikate  
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU  
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep  
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

**INDIVIDUELLER, INFORMIERTER, PERSÖNLICHER!**  
Damenausstatter · Herrenausstatter  
**Rüggeberg**  
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel. 02191/62689

**Gotzmann Computer**  
Reparatur von PCs und Notebooks  
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70  
www.gotzmanncomputer.de

**Oliver Rossmeyer**  
Dachdeckermeister  
Tel.: 02191 / 666307  
www.rossmeier-dach.de

**Dachdecker Klempnermeister Energieberater**  
**Paul Ruthenberg GmbH**  
Telefon 021 91 / 95680  
www.ruthenberg.de

**ELEKTRO HALBACH**  
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen  
Ihr **REWE**-Fachhändler für Lüttringhausen  
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal  
Fon 02 02 - 46 40 41

**Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.**  
**Bauelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23496048

Remscheid-Lennep  
Kölner Straße 64  
Telefon (02191) 589 19 99  
kieser-training.de  
**KIESER TRAINING**  
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

**Handarbeiten Kristina Degenhardt**  
Rotdornallee 2  
42897 Remscheid  
Tel.: 0 21 91 / 66 25 70  
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

**Bei uns für Sie: CONFORM**  
**MÖBEL KOTTHAUS**  
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93  
www.moebelkothaus.de

**Schlüsseldienst Heimchen**  
Fachbetriebe für Sicherheitstechnik ZHMSB  
Peter Heimchen  
Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen  
Telefon: 021 91 / 560 61 94  
info@onlineschlüsseldienst.de  
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen  
Montagen, Sicherungstechnik

Schreinerei **wende**  
Inh. Otto Fetsch  
Fenster · Türen · Rollladen  
Reparaturen · Innenausbau  
Telefon: 021 91 / 57 89  
www.wende-schreinerei.de

**TAMM GMBH**  
Schrott - Metalle  
Container für Schutt und Müll  
Gasstraße 11,  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 4 69 83 72

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«  
**BREER GmbH**  
Umzüge In- und Ausland  
Möbellagerung  
Möbelaufbauaufzug  
(02191) 9272 82

**10 JAHRE HALBACH WERKSVERKAUF**  
Bänder, Stoffe, Deko-Accessoires, Workshops & Do-it-yourself-Ideen!  
ENTDECKEN SIE DIE NEUEN DEKORATIONS-TRENDS!  
MI & FR: 10-18 UHR, SA: 10-14 UHR  
WWW.HALBACH24.DE/WERKSVERKAUF-EVENTS/

Lüttringhauser Anzeiger  
Lennep im Blick  
**Immer wöchentlich und total lokal!**  
Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid  
Telefon: 02191/50663  
www.luettringhauser-anzeiger.de

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,  
Gartenbachstraße 20  
42899 Remscheid  
www.heimatbund-luettringhausen.de

Geschäftsstelle und Redaktion:  
Cristina Segovia-Buendia, Anna Mazzalupi  
Telefon: (0 21 91) 5 06 63 · Fax: 5 45 98  
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Jasmin Holten  
Rechnungswesen und Verwaltung:  
Andrea Schorrig und Gabriele Sander  
Telefon: (0 21 91) 5 06 63  
Druck: Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500  
Anzeigenberatung Print:  
Rosemarie Emde  
Telefon: (0 21 91) 5 06 63  
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (0 21 91) 564246  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52, ab 1. Januar 2019. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos: Alle Angaben ohne Gewähr.  
Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.  
Nächste Ausgabe:  
Donnerstag, 29. August 2019

Anzeige

## Gesundheit ist das höchste Gut

Dieser Satz ist immer zu hören, wenn die Frage, wie es einem geht, nicht mit einem überzeugenden „gut“ beantwortet wird. Viele Beschwerden und Erkrankungen haben mit einer Überlastung am Arbeitsplatz zu tun. Es ist nicht immer einfach, das zuzuordnen und den Belastungen standzuhalten. Krankenkassen und Rentenversicherungsträger geben dazu verschiedene Hilfestellungen. Zudem wurde das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), auch „Grundgesetz“ des Arbeitsschutzes genannt, überarbeitet. Es enthält Regelungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie betriebliche Organisationspflichten. Schon in § 1 ArbSchG hat der Gesetzgeber die klare Zielsetzung formuliert, durch Maßnahmen des Arbeitsschutzes die Gesundheit und die Sicherheit der Beschäftigten zu sichern und zu verbessern. Was unter Maßnahmen zu verstehen ist und wer zu den Beschäftigten im Sinne

dieses Gesetzes zählt, regelt § 2. Der Gesetzgeber hat zum einen die Pflichten des Arbeitgebers und der Betriebsräte (§§ 3 bis 14), und zum anderen die Pflichten und Rechte der Beschäftigten (§§ 15 bis 17) ausführlich dargestellt. Dieser Katalog enthält vergleichsweise präzise Handlungsanleitungen, etwa wie Arbeitsbedingungen, Gefährdungssituationen und andere Defizite erfasst werden sollen. Diese Bestandsaufnahmen sind sehr aufwendig, müssen systematisch erarbeitet werden und sollen zu Verbesserungen bzw. Beseitigung von Gefahrensituationen führen. Eine einmalige Bestandsaufnahme reicht nicht aus. Kontrollen sind von Zeit zu Zeit erforderlich. Nicht vergessen werden dürfen psychische Belastungen. Auch in diesem Bereich sind Bestandsaufnahmen zu erstellen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um die Belastungen zu mindern oder zu beseitigen. Die Beschäftigten sind ebenfalls

verpflichtet, Sorge zu tragen (§ 15 Abs.1). Eine Selbstverständlichkeit sollte es sein, zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung sowie Maschinen, Geräte, Transportmittel usw. (nur) bestimmungsgemäß zu verwenden. Der Gesetzgeber hat den Beschäftigten beim Arbeitgeber besondere Unterstützungspflichten auferlegt, einen Pflichtenkatalog erstellt, Handlungen und Unterlassungen sowie Meldepflichten geregelt. Die Beschäftigten sind außerdem berechtigt, dem Arbeitgeber Vorschläge zu machen, § 17 Abs. 1. Das Vorschlagsrecht bringt zum Ausdruck, dass die Beschäftigten sich aktiv um Arbeits- und Gesundheitsschutz kümmern müssen. Dass der Arbeitgeber nicht verpflichtet ist, die Vorschläge umzusetzen, ist bedauerlich. Er muss die Vorschläge aber gewissenhaft prüfen und mitteilen, was damit passiert. Der Beschäftigte hat das Recht, Überlastungen anzuzeigen. Sehr

verbreitet sind Überlastungsanzeigen im Gesundheitswesen. Sie sollten jedoch nach einer Dokumentation der Überlastungen verbunden werden mit einer Aufforderung an den Arbeitgeber, durch Weisung (z. B. § 106 GewO) zu bestimmen, welche Prioritäten festgelegt werden, wenn der Arbeitgeber von den Vorschlägen der Beschäftigten zur Verbesserung der Situation abweicht oder sie für falsch hält. Nicht zuletzt gibt es das Beschwerderecht bei Sicherheitsmängeln (Abs. 2). Die Betroffenen können sich, wenn sie aus ihrer Sicht eine Gefahrenlage erkennen, an die zuständigen Stellen wenden. Zunächst ist aber darzustellen, welche konkreten Anhaltspunkte für eine Gefahrenlage vorliegen und der Versuch, Abhilfe beim Arbeitgeber zu erreichen, muss erfolglos gewesen sein.

**Christel Karin Schwarz-Feuring**  
Rechtsanwältin und  
Fachwältin für Arbeitsrecht



Rechtsanwältin  
**Schwarz-Feuring**

**Umstrukturierung – gerade Sie werden entlassen? Lassen Sie sich beraten!**

**Fachwältin für Arbeitsrecht**

Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht

Die Kanzlei für Arbeitsrecht

- Arbeitnehmer
- Betriebsräte
- angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring  
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855  
01 73 - 2 13 61 02  
hilfe@schwarz-feuring.de  
www.schwarz-feuring.de



**RSC Elektrotechnik**  
Inh. Axel Daxeder



**Meisterbetrieb für Elektroinstallationen**



Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen

Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96  
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de

# LMC unterwegs in der Eifel

Der Rursee und die historischen Mühlen in der Vulkaneifel waren die Ziele des Männerchores.

VON PETER MAAR

Klaus Everling, Vorsitzender des Lüttringhauser Männerchores (LMC), konnte vor wenigen Tagen an Bord eines modernen Reisebusses 58 erwartungsfrohe Mitreisende begrüßen. Nachdem die aktiven Sänger erst vor wenigen Wochen im Rahmen ihrer jährlichen Sängerfahrt für drei Tage Delft und Rotterdam einen Besuch abgestattet hatten, ging es jetzt mit Ehefrauen und fördernden Mitgliedern für einen Tag in den Naturpark Eifel, organisiert von Sangesbruder Peter Maar.

**Besuch im Mühlenmuseum**  
Nach dem unterwegs eingenommenen obligatorischen rustikalen Frühstück war das erste Ziel der Rursee. Mit einem Stauvolumen von 203 Mio. Kubikmetern ist der See die zweitgrößte Talsperre Deutschlands. Zum Vergleich: Die große Dhünntalsperre fast 81 Millionen Kubikmeter. Von Bord eines großen Ausflugsschiffes konnten der riesige See und die umgebende herrliche Landschaft genossen werden. Nach zwei Stunden ging es wei-



Mit der „Stella Maris“ ging es über den Rursee. Foto: Marisa04

ter über schöne Landstraßen, durch große Wälder und über die weiten Eifeler Höhenlandschaften in Richtung Birgel, gelegen im Kylltal im Landkreis Vulkaneifel. Doch die Reisenden konnten sich nicht nur an wunderschönen Landschaften erfreuen, sondern waren auch erschrocken vom Ausmaß des Waldsterbens, welches große Fichtenbestände erfasst hat. Stellenweise sind viele Hektar einst mächtiger Fichtenbestände total abgestorben. Der Klimawandel hat dem millionenfach auftretenden Borkenkäfer eine tote Waldlandschaft hinterlassen. Angekommen in den „Histo-

rischen Wassermühlen“ in Birgel erwartete die LMC-Reisegruppe zunächst eine äußerst interessante Führung durch das historische Mühlenmuseum, bestehend aus Getreidemühle, Sägemühle, Senfmühle, Ölmühle, einem historischen Backhaus und einer historischen Schnapsbrennerei. Den Besuchern wurde verdeutlicht, wie mühevoll sich bei unseren Vorfahren der Arbeitsalltag gestaltete, wobei gleichzeitig der Erfindergeist früherer Generationen beeindruckte. Nach dem „Kulturprogramm“ erwartete die Reisegruppe in dem Mühlenrestaurant, welches von seiner Ausstattung her sei-

nes Gleichen suchen dürfte, ein geselliger Abend mit deftiger Kartoffelsuppe, Eifeler Senfkrustenbraten, Buchweizenkäseknödel und das im alten Steinbackofen gebackene Mühlensteinbrot. Zuvor hatte „Chefmüller“ Erwin seine Gäste mit einem original Mühlen-Schlehenlikör begrüßt. Gestärkt konnte anschließend das Tanzbein geschwungen werden. Als dann am Abend die Heimfahrt angetreten wurde, musste so manche Einkaufstüte im Bus zusätzlich verstaut werden. Denn in dem kleinen Mühlenlädchen konnten vielfältige Mitbringsel als Erinnerung an einen schönen Tag erstanden werden. Und dazu gehörten u.a. das herzhafte Steinofenbrot, Senfglaschen in allen Geschmacksrichtungen, Edelbrände und Liköre und vielleicht auch das eine oder andere Töpfchen mit Bauernschmalz. Alles natürlich hergestellt in den „Historischen Mühlen Birgel“. Abschließend konnten die Teilnehmer bei der Ankunft am Lüttringhauser Rathaus auf einen erlebnisreichen Tag, begleitet von schönem Sommerwetter, zurückblicken.

**Mobile Fachfusspflege Karin Möller**

med. geschulte Fachfusspflegerin (Pflegefachkraft)

Schmittbuscherstraße 4  
42899 Remscheid  
Mobil: 01 60/94 80 30 54  
E-Mail: kmoeller54@yahoo.de

**junited® AUTOGLAS Remscheid**

- Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Sonnenschutzfolien
- Scheinwerfer-Aufbereitung
- Ersatzfahrzeug
- Hol- & Bring-Service

**Neu bei uns: KLIMA-SERVICE**

BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 - 92 92 96 · Fax: 0 21 91 - 92 92 95  
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

## Und sonst ...

### THW warnt vor Betrügern

(red) Das Technische Hilfswerk (THW) Remscheid warnt aktuell davor, dass sich Betrüger im Stadtgebiet herumtreiben und sich als Helfer des THW ausgeben. Die falschen Helfer bitten um Geldspenden, etwa für die Anschaffung eines Defibrillators. Im Visier der Betrüger stehen hauptsächlich ortsansässige Unternehmen. Der Pressesprecher des Ortsverbandes betont: „Wir als Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Ortsverband Remscheid distanzieren uns klar von diesen Personen und stehen in keiner Verbindung.“ Bei solchen kuriosen Anfragen sei es immer ratsam, skeptisch zu sein und notfalls die Polizei unter 110 zu verständigen.

### Einladung zur Sprechstunde

(red) Am Montag, 26. August, lädt die Vorsitzende des Integrationsrates, Erden Ankey-Nachtwein, zur Bürgersprechstunde ins Rathaus am Theodor-Heuss Platz ein. Interessierte - mit und ohne Migrationshintergrund - können in der Zeit von 15 bis 16 Uhr im Sitzungszimmer 221 mit ihr ins Gespräch kommen. Der Integrationsrat vertritt die Belange der Remscheider Migranten gegenüber der Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit.



## Warum ich ein wiederaufladbares EXCITE Hörsystem trage?

Schon beim ersten Einsetzen war ich von dem tollen Klang begeistert – und auch morgens auf dem Fahrrad im lauten Berufsverkehr oder beim Abendessen mit Freunden im vollen Restaurant überzeugen mich die Automatikprogramme, die sich den verschiedenen Hörsituationen einfach anpassen. Ich nutze meine wiederaufladbaren Hörsysteme zudem zum Telefonieren oder wenn ich Musik über eine App höre – das ist wirklich praktisch, da ich sie wie kabellose Kopfhörer für mein Smartphone verwende. Mit der Powerbank kann ich meine Systeme einfach aufladen, ohne eine Steckdose in der Nähe zu haben. Das ist für mich pure Freiheit.

Lassen auch Sie sich vom ersten Moment an begeistern: Jetzt kostenlose Höranalyse sichern + EXCITE Hörsysteme von HANSATON 14 Tage unverbindlich probetragen



Obere Remscheider Straße 13 42929 **Wermelskirchen** (0 21 96) 8 40 86  
 Alleestraße 30 42853 **Remscheid Zentrum** (0 21 91) 46 00 86 2  
 Rosenhügeler Str. 4a 42859 **Remscheid Süd** (0 21 91) 84 26 640

[www.gutzuhoeren.de](http://www.gutzuhoeren.de)

# Wir kommen in die Schule

Für den Fall der Fälle:  
**Nachprüfungen  
 Startschwierigkeiten**  
*Nachhilfe SONJA SCHLUETER*  
 Alle Fächer, alle Klassen,  
 alle Schulformen!  
 Gruppen- und Einzelunterricht!  
 Telefon: 01 70 / 8 18 10 38  
 Kontakt: sonjaschlueter.de

Teil 6 der Serie  
 mit den künftigen  
 Erstklässlern.

Auf Namensnennung wurde aus  
 Datenschutzgründen verzichtet.

## Zum Ferienabschluss trödeln

Am **Samstag, 24. August**, findet in der Innenstadt von Radevormwald ein großer Verkaufsbasar von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche statt. In Begleitung der Eltern oder Großeltern können hier die Kids auf Jagd nach Schnäppchen gehen. Das Jugendamt als Ausrichter veranstaltet im Rahmen des Ferienprogrammes den alljährlichen Abschlusströdel von **7 bis 13 Uhr**.

Hier bieten die jungen Trödler allerhand gut erhaltenes Spielzeug an. Auch Anziehsachen, Kuscheltiere und was sonst noch alles aus dem eigenen Zimmer verbanden werden soll, wird hier zum Kauf angeboten. Bei der großen Auswahl wird wirklich jedes Kinderherz fündig. Und mit ein bisschen Verhandlungsgeschick wechselt das neue Lieblingsstück den Besitzer für kleines Geld.

Mittwoch und Donnerstag  
 Kinderhaarschnitt  
 bis 14 Jahre ab 10,- €  
**HAAR  
 FRISUR**  
**KONRAD**  
 Alter Markt 3 · 42897 RS-Lennep  
 Telefon 021 91 - 66 82 93



Städt. Kita Lüttringhauser Straße Foto: privat

Wir können auch nichts dafür,  
 dass die Ferien bald  
 vorbei sind,  
 aber wir können dabei helfen,  
 dass die Schule gut anfängt!

schöner schreiben und schenken  
**Gottl. Schmidt**  
 alleestr. 29 rs 46 14 10



Elterninitiative KiTa-Hackenberg e.V. Foto: Heike Bilz

1. FC Klausen  
 1949 e.V.  
  
 Teamverstärkung gesucht!  
 Jürgen Parsch · Tel. 01522 / 9342735 · www.fc-klausen.de

**WANTED!**  
 Wir suchen  
 bewegungshungrige  
 Kids!  
 für unsere Bambini · F-Jugend ·  
 E-Jugend · D-Jugend



Kita St. Martin Foto: privat



Kindertagesstätte der Ev. Stiftung Tannenhof Foto: privat



## Möbelhaus soll Wohnungen weichen

(red) Die Verhandlungen zum Gelände des ehemaligen Möbelhauses am Lennep Bahnhofs sind auf einem guten Weg, sagt Jörg Schubert, Leiter des Bauamts, auf LA/LiB-Nachfrage. Es seien noch Detailfragen mit dem Düsseldorfer Investor zu klären. Die Ruine soll nach dessen Plänen für ein „Gebäude für Wohngruppen und Wohnen mit Pflegedienst“ weichen. Der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum steigt aufgrund des demografischen Wandels auch in Remscheid stetig an.

Foto: S. Uerpmann



... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 02191 / 4223522 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de



**Planung · Beratung · Ausführung**  
**Haus-Installationen - Industrieanlagen**  
**SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen**  
**E-Check für Industrie und Privat**

**Elektrotechnik Frank Breest**  
**MEISTERBETRIEB**

Inh. Frank Breest  
 Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123  
 Handy: 0170/2330465 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

## Sport

# Vereine brauchen Unterstützung

DFB-Vizepräsident Peter Frymuth informierte sich beim FC Remscheid über die Stadion-Planung.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Hohen Funktionsbesuch empfing diese Woche der Vorstand des FC Remscheid im Röntgen-Stadion: Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident und Chef des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) war zu Gast, um sich im Rahmen des FVN-Verbandsdialogs einen Eindruck der traditionellen Spielstätte und des Klubs zu verschaffen.



Peter Frymuth (zweiter von links) zwischen den Vorstandsmitgliedern des FC Remscheid im Röntgen-Stadion. Foto: Segovia

### DOC: Unangenehme Situation

An das traditionsreiche Röntgen-Stadion, in dem es der BV 08 Lüttringhausen für ein kurzes Intermezzo gar noch in die Zweite Bundesliga schaffte, erinnerte sich Peter Frymuth gut. Einige Spiele habe er sich in Lennep angeschaut, „aber noch nie durfte ich wie ein Spieler ins Stadion einlaufen“, sagte er schmunzelnd, während ihn der Tross aus Vorstandsmitgliedern auf den Rasen begleitete. Die glanzvollen Jahre, das ist dem Stadion anzusehen, sind lange vorbei. Eine sportlich erfolgreiche Ära erhoffen sich die Verantwortlichen derzeit durch das neue Trainergespann der ersten Mannschaft. Doch auch die Infrastruktur steht vor großen Veränderungen.

Für den geplanten Bau des DOC und den Neubau eines Stadions am Hackenberg fand Frymuth klare Worte: „Der FC Remscheid steht vor einer unangenehmen Situation.“ Dass der Verein keinen „sauberen Umzug“ werde unternehmen können, weil sie nicht in ein fertiges Stadion wechseln, sondern – bis zur Fertigstellung der neuen Spielstätte auf dem Hackenberg – in eine ungewisse Übergangszeit am Jahnplatz Lüttringhausen ausharren müs-

sen, warf beim Fußballfunktionär weitere Fragen auf: Was passiere mit den Mannschaften, die derzeit auf dem Jahnplatz trainieren? Er befürchtet einen Verdrängungskampf, der sich auch auf dem Hackenberg fortsetzen könnte, wenn sich künftig die Teams der SG Hackenberg und des FC Remscheids die Plätze teilen sollen. „Ich habe die Sorge, dass es auf Hackenberg mit zwei Vereinen nicht genügend Kapazitäten geben wird, um die Vereine in Zukunft weiter zu entwickeln.“

Dass die Vereine mehr Unterstützung verdienen, unterstrich Frymuth, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Eine Ausgangslage wie etwa in Monheim, wo die Stadt in den kommenden Jahren gleich mehrere Stadien ertüchtigt oder neu baut, würde niemand erwarten. „Unsere Vereine sind eigentlich sehr bescheiden unterwegs. Das Einzige, was sie brauchen, ist eine Sportstätte. Personal, Materialien und viel Ehrenamt bringen sie selber mit.“ Aber gerade vor dem Hintergrund,

dass Sportvereine wichtige Funktionen in der Gesellschaft übernehmen und sich um die Jugendförderung kümmern, dürften sie seitens der Stadt auch etwas mehr erwarten.

Als Planer mit Weitsicht dürfe man nicht vom Istzustand ausgehen, sondern müsse Spielraum lassen, um einer steigenden Nachfrage gerecht werden zu können. Denn: „Das schlimmste Szenario ist, wenn Kinder spielen wollen, aber nicht genügend Plätze zur Verfügung stehen.“ Der FC Remscheid stehe mit vier Seniorenmannschaften und einer breiten Jugendabteilung in einer Sonderrolle.

Am letzten Spieltag der Landesliga (Sonntag, 18. August) kassierte der FC im Auswärtsspiel gegen Hamborn 07 in der Nachspielzeit den Ausgleich (1:1). Bei Redaktionsschluss lag das Ergebnis der Partie gegen den Aufsteiger Wermelskirchen am Mittwochabend im Röntgen-Stadion noch nicht vor. Am Sonntag empfängt der FC den ESC Rellinghausen an der Wupperstraße. Anpfiff: 15 Uhr.



**MIT SPAß**  
**GESUND WERDEN UND BLEIBEN!**

www.goldenberger-tv.de

Wir freuen uns auf Sie

Hier unterstützen wir Sie mit folgenden Sportangeboten:

- Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“
- JUMPING-Fitness
- Parkour
- Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- Männerfitness Ü40
- ZUMBA-Fitness

Remscheider Straße 241 · 42855 Remscheid  
 Tel.: 02191 929963 · verein@goldenberger-tv.de

## Sport kompakt

### Neuer Spieler bei SG Blume

(red) Björn Baumann wechselt zur SG Blume. Zuvor war der Tischtennisspieler bei PSV Oberhausen. Er wurde unter anderem Deutscher Meister der Leistungsklasse A im Doppel. SG-Manager Albrecht Franz ist durch einen Tipp auf Baumann aufmerksam geworden: „Fast 2000 Punkte. So viele Punkte hat niemand in Remscheid. Er ist ähnlich cool wie Bernd Ahrens, der auf Mallorca BKV-Weltmeister wurde.“ Im kommenden Jahr nehmen sechs Spieler der SG an der WM in Athen teil. Für das Startgeld werden noch Sponsoren gesucht.



## Lüttringhauser Turnverein 1869 e.V.

### EINLADUNG zur Jugendversammlung

**11. September 2019 um 18.00 Uhr**  
 in der Geschäftsstelle, Klausener Str. 50, Lüttringhausen

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl des Protokollführers/-führerin
3. Vorstellung der Jugendordnung
4. Wahlen gem. § 5 der Jugendordnung

Jugendwart  
 Jugendwartin  
 Stellvertreter

5. Verabschiedung

Stimmberechtigt ist jeder Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren.

Lüttringhauser Turnverein 1869 e. V., Der Vorstand

# Wie bei der Tour de France

Unter Jubel fuhren die Radler der Tour der Hoffnung auf das Volksbankgelände.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Zum 36. Mal schwangen sich Promis, Sportler und Privatpersonen aufs Rad, um bei ihrer Fahrt quer durch Deutschland Geld für krebskranke Kinder zu sammeln. Erstmals machte die Tour der Hoffnung Halt in Remscheid.

### Selfies mit den Promis

Was war das für ein Anblick: 200 Radler in grünen Trikots und gelben Helmen, darunter zahlreiche Welt- und Europameister, Erfolgstrainer und Spitzensportler, fuhren am Samstag auf dem Gelände der Volksbank im Bergischen Land am Tenter Weg ein, wo die Reisenden unter freudigen Jubelrufen und Beifall in Empfang genommen wurden. Stimmung wie nach einem knochenharten Anstieg bei der Tour de France, lediglich die klappernden Ratschen am Streckenrand fehlten. Glückliche Gesichter zeichneten sich nach den Strapazen auch bei den Fahrern ab, die nach einem regenreichen Vormittag und der herausfordernden Strecke durch die bewegte Landschaft des Bergischen Landes einer kleinen Pause und leckerem Essen am Tenter Weg entgegenzogen. Entsprechend kurz hielten es Volksbank-Chef Andreas Otto und Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz mit der Begrüßung. Die Männer und Frauen waren schließlich



Felix Magath (in weiß) war einer der Promi-Radler.

Foto: Oelbermann

hungrig. „Seid respektvoll“, sagte die ehemalige Eiskunstläuferin Marina Kielmann, die als Moderatorin durch den Etappenstopp in Remscheid führte, „wartet bis das Buffet eröffnet wird.“ Otto eröffnete prompt und die Radler sowie die pelotoneskordierenden Polizeibeamten stürzten sich geordnet auf die gesponserte Pasta der Firma Steinhaus, die Markus Käst vom Restaurant Kromberg aufsuchte. Dazu gab es Obstnachtisch der Firma „Steinhaus Fruchtkonserven“. Auch die Besucher verhielten sich respektvoll und warteten einen Augenblick ab, ehe sie sich auf die Jagd nach Selfies begaben. Felix Magath, einer der bekannteren Gesichter aus dem Fahrerfeld, war ein be-

gehrteres Fotomotiv, auch weil der angekündigte Box-Weltmeister Henry Maske überraschend ausfiel. Erfolgstrainer Magath, berühmter-berühmter für seine Trainingseinheiten mit Medizinbällen, hatten die Fahrt von Hagen nach Remscheid zugesetzt: „Anstrengend waren vor allem die vielen Anstiege“, äußerte er. Optische Höhepunkte auf der Strecke habe er keine wahrgenommen: „Ich hatte keine Muße, um mich in der Landschaft umzuschauen“, sagte er amüsiert. Doch die Strapazen der Radler lohnten sich. Für ihr Anliegen, auf dem Weg Geld für krebskranke Kinder zu sammeln, gab es aus Remscheid 10.000 Euro von der Volksbank.

## LTV-Frauen auf Tuchfühlung mit den Flamingos



(red) Bei der Tour der Frauenabteilung des Lüttringhauser Turnvereins (LTV) nach Holland reisten 52 Frauen mit. Zunächst war in Winterswijk Zeit zum Bummeln und Shoppen. Anschließend ging es weiter zur Biologischen Station Zwillbrock. Der Vortrag über das Venn und die größte, freilebende Flamingokolonie Europas verfolgten die Damen gespannt. Nach einem kurzen Spaziergang durch einen kleinen Wald konnten sie die Vogelvielfalt und auch

einige Flamingos bewundern. Danach ging es weiter ins Städtchen Vreden. Hier erwartete die Gruppe eine Magd, die von der Geschichte und Entstehung der Stadt erzählte. Mit lustigem Gesang und einem wunderschönen Sonnenuntergang fuhren sie dann Richtung Heimat. Angekommen in Lüttringhausen ging ein wunderschöner Tag zu Ende. Die Gruppe bedankt sich bei den drei Organisatorinnen des Ausfluges.

Foto: privat





Wir wünschen unserer  
Mama, Oma und Uroma  
*Margret*  
zum 95. Geburtstag  
alles Liebe und Gute!

Ralf, Ellen, Klaus, Christina,  
Angela, Jörg, Annika & Janik

Und sonst ...



**Foto-Rundgang durch die Lüttringhauser Altstadt**  
(red) Udo und Judtih Bintakies von juudo-fotografie laden unter dem Thema „Heimat erleben und fotografieren: Wie gelingen mir spannende Fotos von bekannten Gegebenheiten?“ zu einem Foto-Rundgang durch die Lüttringhauser Altstadt ein. Treffpunkt für die Tour am 1. September ist um 13 Uhr die Bäckerei Beckmann. Die Teilnehmer sollten Grunderfahrung im Umgang mit ihrer Kamera haben und einen Reserveakku sowie gegebenenfalls die Bedienungsanleitung mitbringen. Die Veranstaltung ist frei, es wird um eine Spende für den Kulturkreis im Heimatbund gebeten. Außerdem ist eine Anmeldung bis zum 29. August erforderlich: Bei Familie Bintakies unter Telefon 69 67 26 oder per E-Mail an den Kulturkreis unter vb@kulturkreis.jetzt

**Leckere Kartoffelrezepte gesucht**

(red) Lennep Offensiv sucht anlässlich des Kartoffelfestes in Lennep am 8. September die besten Kochrezepte für Kartoffelgerichte. Diese sollen als kleines Kochbuch in einer Broschüre zusammengefasst und veröffentlicht werden. Wer sein Rezept einreichen will, kann das mithilfe der Teilnahmebögen tun, die in vielen Lennep-Geschäften und beim Lennep-Laden ausliegen. Die ausgefüllten Bögen können bis zum 3. September in den teilnehmenden Geschäften abgegeben werden. Die letzte Möglichkeit besteht dann während des Kartoffelfestes selbst. Dort steht die Kartoffelrezeptsammelbox in der Nähe der Bühne.

**Lütterkuser Stadtteilbrunch**

(red) Am 1. September laden die evangelische Kirchengemeinde und „Die Schlawiner“ von 11 bis 13.30 Uhr zum „Lütterkuser Stadtteilbrunch“ im Kinder- und Jugendzentrum Lüttringhausen ein. Die Kosten für den Brunch betragen 3 Euro. Weitere Infos unter Telefon 95 32 66.



Als Gott sah, dass der Weg zu weit,  
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,  
legte er den Arm um sie und sagte: „*Homem heim.*“

*Alma Stüve*  
geb. Knopke  
\* 12. 7. 1929 † 13. 8. 2019

Traurig, aber auch mit großer Dankbarkeit für all ihre Liebe und Fürsorge, nehmen wir Abschied.

Heinz und Ulrike  
Reinhold und Carmen  
Holger und Helma

Sven und Jeanette  
Jürgen und Heike  
Marina und Adolf

Enkel und Urenkel  
Anverwandte

42899 Remscheid, Lindenallee 46

Die Beerdigung findet am 23. August 2019, um 11 Uhr auf dem städt. Friedhof Hückeswagen, Am Kamp statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflich Abstand zu nehmen.

Ein herzlicher Dank gilt besonders dem Friseursalon Freya (Inhaber Michael Stock) für die stets kompetente Beratung und sein handwerkliches Geschick sowie seine herzliche Art, um Kunden dieses Alters, ein bisschen Farbe in den tristen Alltag zu bringen.



Alles hat seine Zeit,  
geboren werden,  
sterben,  
suchen, verlieren,  
weinen,  
reden, schweigen,  
beisammen sein,  
sich trennen.

**Klaus Schaaf**  
\* 1.10.1940 † 7.8.2019

Wir nehmen Abschied  
Michael und Sabine Martin, geb. Schaaf  
Max und Pia Bodynek

Traueranschrift: Klauer Feld 15, 42899 Remscheid

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-Beisetzung findet am Freitag, dem 30.08.2019, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Anzeigenannahme  
unter Telefon 5 06 63  
oder per E-Mail an  
info@luettringhauser-anzeiger.de

Nachruf

Die Nachricht vom Tode unseres Mitglieds

**Klaus Schaaf**

erfüllt uns mit Trauer. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

HEIMATBUND LÜTTRINGHAUSEN E.V.

**Grabsteingeschäft**  
**Rolf Schmidt e.K.**



Inh. Frank Lehmkühl

Vorm. Lohmann Schmittbuscher Straße  
42899 Remscheid-Lüttringhausen · Telefon 0 21 91 / 5 34 20

Solinger Straße 52 · 42349 Wuppertal · Telefon: 02 02 / 47 44 47  
Lüttringhauser Straße 84 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf

Hauptgeschäft: Am Unterbarmer Friedhof 16  
42285 Wuppertal · Telefon 02 02 / 8 54 09

Seit 1905 **Kotthaus** Erfledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Überführungen von und nach auswärts

**BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER**  
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon (0 21 91) 5 30 93

# Parallelwelt steuert die Erde

Quantenphysik inspirierte den Lüttringhauser Rainer Heuser zu seinem Debütroman „Ein einmaliger Kontakt“.

VON ELISABETH ERBE

Was wäre, wenn unsere Welt eine gigantische Simulation sein würde? Eine Art Matrix, in der wir leben und uns weiterentwickeln. Was würde passieren, wenn wir in einem Computerprogramm leben und unsere Intelligenz den Arbeitsspeicher überbelasten würde? Rainer Heuser befasst sich seit über 40 Jahren mit Atomen und deren Effekte. Allein mit der klassischen Physik lassen sich Atome nicht verstehen. Durch die Quantenphysik stieg Rainer Heuser tief in die Materie und schrieb darüber ein Buch.

**„Mehr Science als Fiktion“**

Von Jugend an begeistert ihn die Quantenphysik. Rainer Heuser lebt in Lüttringhausen und studierte Elektrotechnik an der staatlichen Technikerschule in Würzburg. Nach seinem Studium arbeitete er beim Technischen Rundfunk und war Leiter für den Rundfunkbereich in Essen, Wuppertal und Remscheid. „Wenn der Fernseher mal nicht klappte, musste ich sofort reagieren. Das war ein ziemlich stressiger Job mit viel Verantwortung“, erinnert er sich. An der Volkshochschule hat er 25 Jahre Mathematik und Elektrotechnik unterrichtet. Seitdem er im Ruhestand ist, führt er durch das Röntgen-Museum und erklärt Besuchergruppen die Entstehung und biologische Wirkung der Röntgenstrahlen. „In Physik kannte ich mich gut aus, Mathematik auch. Aber Biologie fehlte mir.“ er studierte in Autodidaktik Biologie für Mediziner. In seinem Buch vereint er die Wissenschaft der Quantenphysik mit



Der Lüttringhauser Rainer Heuser hat sein erstes Buch geschrieben.

Foto: Elisabeth Erbe

auch die hochentwickelte Technik, zerstören sich gegenseitig. Seitdem Heuser sich mit der „Kette des Lebens“ bis zur Zelle beschäftigt, hat er einen ganz anderen Blick auf die Welt. Dankbarkeit und Wertschätzung fühlt er, wenn er darüber nachdenkt, wie sich das Leben und sein persönliches Leben entwickelt hat. „Warum sind wir intelligent geworden? Warum hat sich die Natur genauso entwickelt? Ich versuche im Buch, Antworten zu geben“, sagt er weiter. „Tatsächlich wurde in den USA eine Formel in der String-Theorie gefunden, die Fehler im Code korrigiert. Das stimmt nachdenklich“, erklärt der Autor.

Das Buch trägt den Titel „Ein einmaliger Kontakt“. Heuser beschreibt darin, dass es eine Spezies gibt, die sich mit dem „Projekt Erde“ beschäftigt, eine Art künstliche Intelligenz von außen, wie es im Film „Matrix“ (1999) sein könnte. Ein hochkomplexes Thema, das Heuser verständlich und gleichzeitig unterhaltsam erklärt. Der RAM-Verlag hat das Buch veröffentlicht und kann sich auch eine Verfilmung vorstellen.

**Gut zu wissen**

Heuser lebt und schreibt in Lüttringhausen. Im November ist seine erste Lesung im Röntgen-Museum geplant.

Sein Debütroman „Ein einmaliger Kontakt“ ist im RAM-Verlag erschienen und kostet 9,50 Euro. Erhältlich im Buchhandel oder direkt über den Autoren: [www.rainer-heuser.de](http://www.rainer-heuser.de)

Unterhaltung und Fiktion. Insgesamt sechs Monate schrieb er daran. „Es ist mehr Science als Fiktion“, erklärt er. Es sollte kein trockenes Wissenschaftsbuch sein, so hat er zusätzlich noch eine feine Liebesgeschichte eingebaut. „Damit der Leser leichter in die Thematik hineinkommt“, war seine Motivation. Sein Protagonist Tom erhält die Möglichkeit, in den USA an der Entwicklung eines Hightech-Projektes mitzuarbeiten. Sehr bald treffen auf der Erde mysteriöse Ereignisse auf, die niemand erklären kann. Es scheint, als wäre die Welt eine

Simulation, wie ein Computerprogramm. Die String-Theorie spielt in dem Buch eine wichtige Rolle. Die Welt ist in Gefahr und es droht der Kollaps. Der Quantencomputer schafft die Simulation für 8 Milliarden Menschen nicht mehr. Es treten Anomalien - schwarze Pixel-Blöcke - in der Natur auf. Die Mächte auf der Welt beschuldigen sich gegenseitig. Krieg droht. Die künstliche Intelligenz aus der Außenwelt kontaktiert Tom, der die Quantencomputer auf der Erde abschalten soll. Der Protagonist scheitert und die Hälfte der Menschheit, und somit

**Alle Kinder lernen lesen...**

**Liebe Eltern, Großeltern und Freunde der i-Dötzchen:**

In unserer Ausgabe am Einschulungstag, 29. August 2019, haben Sie die Möglichkeit, zur Einschulung Ihrer Kleinen eine besondere Anzeige zu schalten.

Zum günstigen Preis von 10,- Euro pro Anzeige hoffen wir auf eine bunte Einschulungsseite.

Die Anzeigen haben eine Größe von 45 x 45 mm oder 90 x 30 mm. Wir gestalten sie individuell – gerne auch mit persönlichem Foto – mit fröhlichen Motiven aus der Schulwelt.

Sie können den Anzeigenauftrag **bis zum 26. August 2019** per E-Mail an [info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de) (Stichwort: Einschulung 2018) senden.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter 5 06 63, oder Sie kommen persönlich bei uns in der Gertenbachstraße 20 vorbei.

**Lieber Paul, zur Einschulung**



**Lieber Nico, zu Deiner heutigen Einschulung wünschen wir Dir alles Gute. Liebe Grüße Oma & Opa**

